

26.06.2015 – 08:01 Uhr

## Neues SNF-Förderprogramm für unabhängige klinische Forschung

Bern (ots) -

Forschungsfragen von Ärztinnen und Ärzten decken sich nicht unbedingt mit denen von Medikamentenentwicklern. Mit dem neuen Spezialprogramm "Investigator Initiated Clinical Trials" (IICT) sollen nun unabhängige klinische Forschende die Möglichkeit erhalten, für Patientinnen und Patienten wichtige Fragen zu beantworten.

Therapien gegen seltene Krankheiten, die Reduktion der Medikamentendosis und Vergleiche von chirurgischen Eingriffen sind nicht im Fokus der pharmazeutischen Industrie, da sie wirtschaftlich nicht oder nicht genügend interessant sind. Trotzdem ist die Erforschung dieser Behandlungen wichtig für das Wohl von Patientinnen und Patienten.

Um wirtschaftlich nicht unmittelbar bedeutende, aber gesellschaftlich und wissenschaftlich hochrelevante Fragen des Spitalalltags in der Schweiz zu beantworten, wird der Schweizerische Nationalfonds (SNF) am 12. August 2015 zum ersten Mal ein Spezialprogramm für von Forschenden initiierte klinische Studien ("Investigator Initiated Clinical Trials", IICT) ausschreiben. Für die beiden Ausschreibungen 2015 sowie 2016 stehen je maximal zehn Millionen Franken zur Verfügung.

Hohe Qualitätsanforderungen

"Die Initiative ist zukunftsweisend, deckt ein sehr wichtiges Bedürfnis für die Profilierung der klinischen Forschung in der Schweiz und setzt gleichzeitig hohe Qualitätsstandards", sagt Aysim Yilmaz, Leiterin der Abteilung Biologie und Medizin der Geschäftsstelle des SNF. Dafür werden die unterstützten Projekte eng begleitet. Verlangt wird unter anderem, dass die anonymisierten Daten für weitere Forschungsvorhaben zur Verfügung gestellt werden.

Entsprechend dem Grundsatz des SNF dürfen die unterstützten klinischen Studien keinem unmittelbaren kommerziellen Zweck dienen. Zuwendungen von Unternehmen werden vom Programm aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen, solange die Forschung dadurch nicht beeinflusst wird. "Das Programm soll von Unternehmen geförderte Forschung nicht einschränken, sondern einen Anstoss für eine vermehrte Förderung unabhängiger klinischer Forschung geben", so Yilmaz.

Der SNF geht von vier bis fünf geförderten IICT pro Jahr aus. Über die ersten Gesuche, die bis am 15. Oktober 2015 eingereicht werden können, wird bis am 17. März 2016 entschieden.

Der Text dieser Medienmitteilung und die Vorankündigung stehen auf der Website des Schweizerischen Nationalfonds zur Verfügung: [www.snf.ch](http://www.snf.ch) > Fokus Forschung > Medien > Medienmitteilungen

Kontakt:

Der Text dieser Medienmitteilung und die Vorankündigung stehen auf  
Schweizerischer Nationalfonds  
Abteilung Kommunikation  
Florian Fisch  
Tel. +41 (0)31 308 23 75  
E-Mail [com@snf.ch](mailto:com@snf.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002863/100774779> abgerufen werden.